



Unter fachkundiger Anleitung lernten die Erwachsenen, mit dem Feuer umzugehen. Foto: Kita „Mäusebande“

## Feuer im Kindergarten? Vorbereitung ist alles

**Kaarst.** Was auf den ersten Blick so aussah wie ein Fall von schwerer Brandstiftung war in Wirklichkeit eine Übung zum Brandschutz.

Insbesondere in der U3-Betreuung müssen besondere Vorbereitungen getroffen sein; die private KITA Kaarster „Mäusebande“ macht es vor: Am vergangenen Samstag wurde das Team der Erzieherinnen durch das Düsseldorfer Traditionsunternehmen Fritz Manke GmbH in besonderer Weise geschult.

„Die Mäusebande überzeugte uns schon mit einem hervorragend aufgestellten Notfallplan, regelmäßigen Brandschutzübungen mit den Kindern und durch die Tatsache, dass vor den Schlafräumen der U3-Kinder Bollerwagen zur Verfügung stehen, damit im Ernstfall die Kleinsten schnellstens eingepackt und zum Sammelplatz gebracht werden können“, so Geschäftsführer Karl-Heinz Küpper

der Fritz Manke GmbH.

„Trotz aller Vorbereitungen, ist es uns enorm wichtig, mit unserem Team den Ernstfall einer Evakuierung sowie zum Beispiel auch den Gebrauch eines Feuerlöschers durchzuführen“, so Nicole Bliss, Leitung der Mäusebande.

„Unser Qualitätsanspruch sucht sich Partner mit selbigem, so hat uns die Firma Manke auch für die Gefahren sensibilisiert, die bei einem Ausflug, zum Beispiel bei einer Busreise mit den Kindern, entstehen könnten“, so Bliss. Die Kinder der Mäusebande kennen die Übungen schon: Ein Fünfjähriger bekennt: „Ich erschrecke mich nicht mehr vor der Sirene, sondern weiß, dass ist bloß eine Übung, nicht in echt!“ Eine Vierjährige fasst zusammen: „Wir sammeln uns am Schiff bei Feuer. Die großen Kinder laufen. Die Babys werden von den Erzieherinnen im Bollerwagen gezogen.“